

2.10.2015

Von einem Gentleman-Jongleur bezaubert

Jeton, Carmen und Ralf Weber verblüffen im Theater 1 mit Varieté der Extraklasse

(ar) Einen mehr als vergnüglichen Abend konnten die Zuschauer im Theater 1 am letzten Sonntag im September genießen. Spannung, viel Humor und verblüffende Kunststücke sorgten immer wieder für Szenenapplaus und langanhaltende Standing Ovations am Ende der dreistündigen Vorstellung, mit der auch Jojo Ludwig und Christiane Remmert als Einlader einmal mehr ihren feinen Riecher für außergewöhnliche Unterhaltung unter Beweis stellten. Der als Gentleman-Jongleur Jeton (Jens Thorwächter) weltbekannte Variété-Star beherrschte sein Publikum nach Belieben. Atemlose Stille herrschte bei seinem - natürlich gelungenen - Versuch, einen Zuckerwürfel, später auch einen Teelöffel mit der Fußspitze in eine Tassenpyramide zu befördern, die er auf seinem Kopf balancierte. Viel Gelächter gab es, wenn er auf charmant-humorvolle Weise im Publikum auf Helferfang ging. Er zeigte wirklich verblüffende Zauberkunststücke. So verbrannte er erst den Geldschein eines Zuschauers, um ihn dann unversehrt aus einer frischen Orange herauszuschälen zu lassen. Beeindruckend war auch die Multivitamin-Jonglage oder das Kunststück, einen Spazierstock auf einer Zigarre zu balancieren. Dass Zaubereien flinke und sehr geschmeidige Finger brauchen, bewies er mit einer kurzen Gymnastiksequenz für das Publikum und auch, als er einer seiner Assistenzopfer die Armbanduhr entwendete. Wichtiger

aber noch - so der Meister - sei es, den Fokus zu behalten, nur um dann an einem weiteren freiwilli-

gen Helfer zu beweisen, wie schwierig das sein kann. Auf seine etwas „schräge“ Karriereauf-



Diese drei verzauberten das Publikum; Ralf Weber (links), Carmen und Jeton. (Foto: Wolfgang Raith)



Die Tassenpyramide ist nur einer von vielen hinreißenden Jonglage-Tricks von Jeton. (Foto: Wolfgang Raith)

bahn gekommen ist Jeton durch einen jungen Referendar in seiner Schulzeit, Ralf Weber, der seinem ehemaligen Schüler an diesem Abend in Sachen magischer Fähigkeiten in nichts nachstand. Weber zeigte Schlüsselverbiegen mit „mentaler Energie“, Kartenkunststücke mit überdimensionalen Karten oder - der Klassiker - das Münzenabgreifen hinter dem Ohr eines Helfers, nur dass hier die Münzen so groß wie Untertassen waren. Als Höhepunkt der Show durfte sich ein verblüffter Helfer aus dem Publikum, ein Dutzend frisch gebackener Plätzchen aus seiner Jacketttasche greifen, nachdem Weber zuvor frische Eier, Mehl und einen halben Liter Milch in diese hineingegeben hatte. Umrühren mit einem Quirl und ein wenig Feuerwerk zum Backen nicht zu vergessen. Wie das genau funktionierte, wollte der ehrlichste Magier der Welt nicht erklären, aber man konnte die Erleichterung des Mannes nachempfinden, der sein offenbar neues Jackett nach dieser Aktion vollkommen unversehrt fand. Assistent wurde die Show von Carmen (Carmen Bucur), die als Übergang zur Pause auch ihr Talent als Schnellzeichnerin mit dem Tuschepinsel zeigen durfte. Auch sie hat - wie Jeton - ihre Karriere im Zirkus Krone begonnen. Als Tänzerin und Akrobatin lernte sie damals Jeton kennen und begleitet ihn seither auf seinen Tourneen. Als nächstes Ziel steht Australien auf dem Spielplan.